

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
V	S0038/11	09.02.2011
zum/zur		
F0018/11 Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!		
Bezeichnung		
Informationspraxis zur KJFE Werder		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	22.02.2011	

### Thema: „Informationspraxis zur KJFE Werder“

#### **1. Welche Maßnahmen und Initiativen hat der Beigeordnete für Soziales Hans-Werner Brüning ergriffen, um in Umsetzung des genannten Beschlusses, im Umfeld des Spielplatzes Hegelstraße/Hasselbachplatz ein Angebot für Kinder und Jugendliche schnellstmöglich einzurichten? Wann werden diese Vorhaben realisiert?**

Antwort: Der Beigeordnete hat die Stabsstelle V/02 und das Amt 51 damit beauftragt, Vorschläge zur Umsetzung des Stadtratsbeschlusses zu unterbreiten. Es geht um ein Angebot, das dem Bedarf an Kinder- und Jugendarbeit entspricht und bestehende Angebote von Trägern berücksichtigt. Dazu waren Gespräche mit in der Altstadt agierenden Trägern zu führen. Die Stabsstelle V/02 hat im Vorgriff auf die Realisierung des zweiten Planungsschrittes zur Jugendhilfeplanung eine sozialräumliche Analyse der Altstadt begonnen, deren Arbeitsstand am 16.2.2011 auf der Tagesordnung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung steht. Parallel dazu hat der Koordinator für Integration und Zuwanderung den Auftrag erhalten, mit den Magdeburger Migrantenselbstorganisationen zu klären, welche konkreten Angebote integrationsrelevanter Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sie unterstützen. Die Umsetzung des Stadtratsbeschlusses verlangt auch zusätzliche finanzielle Mittel, über deren Bereitstellung Jugendhilfeausschuss bzw. Stadtrat auf der Grundlage der Planung entscheiden.

#### **2. Weshalb hat es der Beigeordnete für Soziales Hans-Werner Brüning entgegen diesem Beschluss unterlassen, die Fachausschüsse des Stadtrates zu unterrichten, obwohl bereits im Dezember 2010 Verhandlungen zur Übertragung der Liegenschaft stattgefunden hatten?**

Antwort: Es haben im Dezember 2010 keine Verhandlungen zur Übertragung der Liegenschaft stattgefunden. Deshalb konnte auch kein Ausschuss informiert werden. Wohl gibt es seit dem 8.12.2010 die mündliche Interessenbekundung eines Investors an der Übertragung der Liegenschaft an eine gemeinnützige Gesellschaft. Ihm ist lediglich die Beschlusslage des Stadtrates und der Weg zu einer möglichen Übertragung erläutert worden. Über diesen sehr vagen Stand hat der Beigeordnete den Oberbürgermeister und den Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses informiert. Der Jugendhilfeausschuss hat im Januar 2011 nicht getagt. Da es zu Verhandlungen bisher nicht gekommen ist und auch noch kein Antrag zur Übertragung der Liegenschaft vorliegt, hat der Oberbürgermeister mit Schreiben vom 19.01.2011 die Fraktionen des Stadtrates über den Stand und das weitere Vorgehen der Verwaltung informiert.

H.-W. Brüning